



WÖLFE UND HERDENSCHUTZ/FÖRDERUNG RLP - WESTERWALD -



© KLUWO-Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft-RLP

16.10.2023

Referent: Julian Sandrini



Gliederung:

Wölfe und Management in Rheinland-Pfalz

- Wolf-Monitoring Ergebnisse 2022
 - RLP
 - Westerwald
- Monitoring 2023
- Nutztierübergriffe 2022 und 2023
- Präventionsmaßnahmen und Förderung
- Ausblick

Wolfsvorkommen MJ 2022/2023 Deutschlandkarte (BFN)



184 Rudel
47 Paare
22 Einzeltiere
 Σ 253 Territorien

Monitoringjahr = 01. Mai bis
30. April

Monitoring Situation RLP

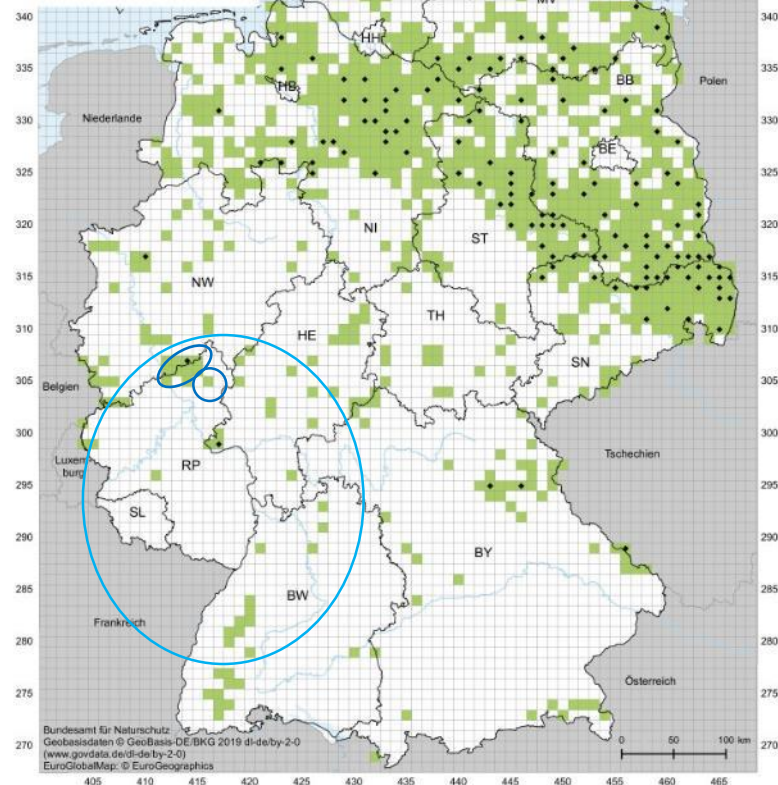


Wolfsvorkommen in Deutschland im Monitoringjahr 2021/2022 (1.5.2021 - 30.4.2022)

- 10 km x 10 km Raster
- Nachweise gem. Monitoringstandards
- Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
- Bundeslandsgrenzen

Zusammengestellt vom
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
nach den Monitoringdaten der Bundesländer

Stand: 14.11.2022



- 2 Territorien ganz/teilw. in RLP:
- Leuscheider Rudel (NRW/RLP)
 - Hachenburger Rudel

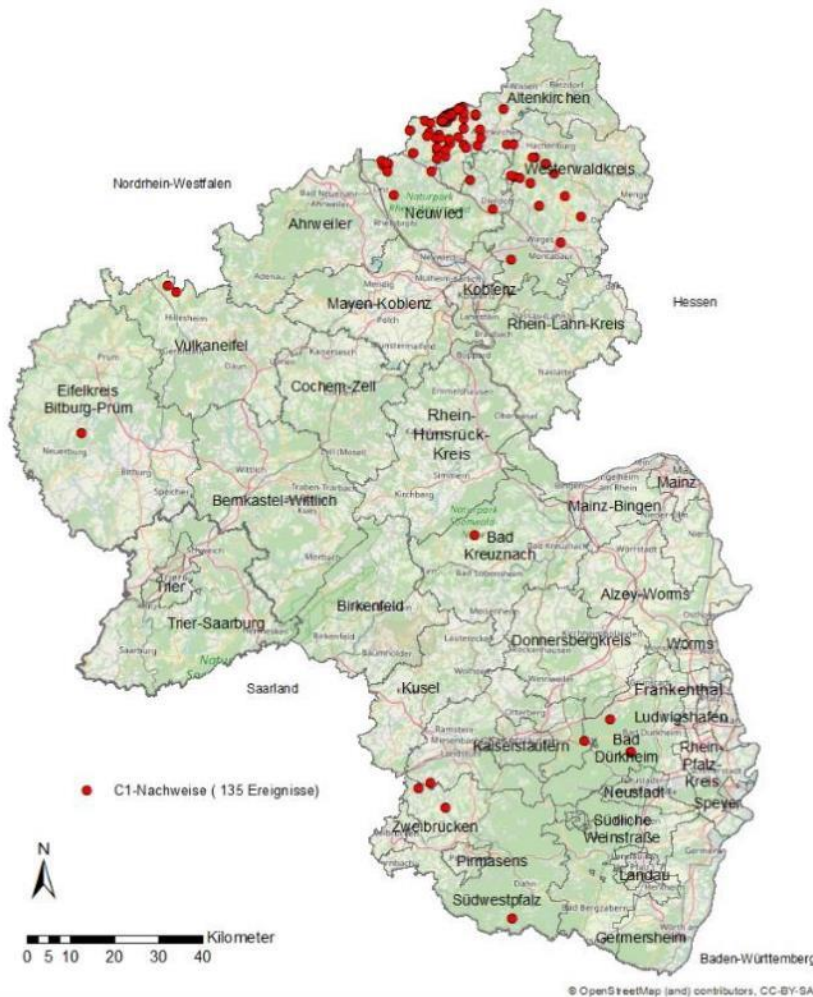
Monitoring Situation RLP Nachweise 2022 gesamt



Rheinland-Pfalz

Wolfsnachweise 2022

01.01.2022 - 31.12.2022



gesicherte Nachweise von Wölfen in RLP

Kategorie C1:

- Bilder/Videos
- DNA-Nachweis durch z.B. Kot/Blut/Speichel
- Totfunde

Anzahl

C1: 135

C2: 1

C3: 92

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

Monitoring Situation RLP

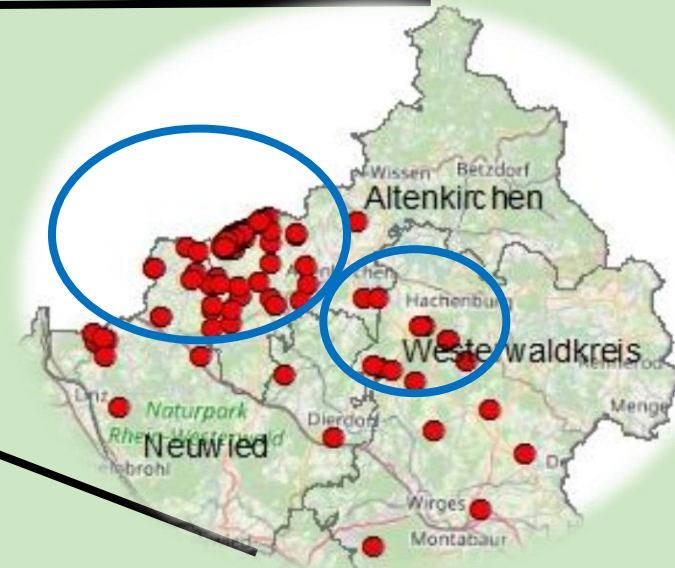
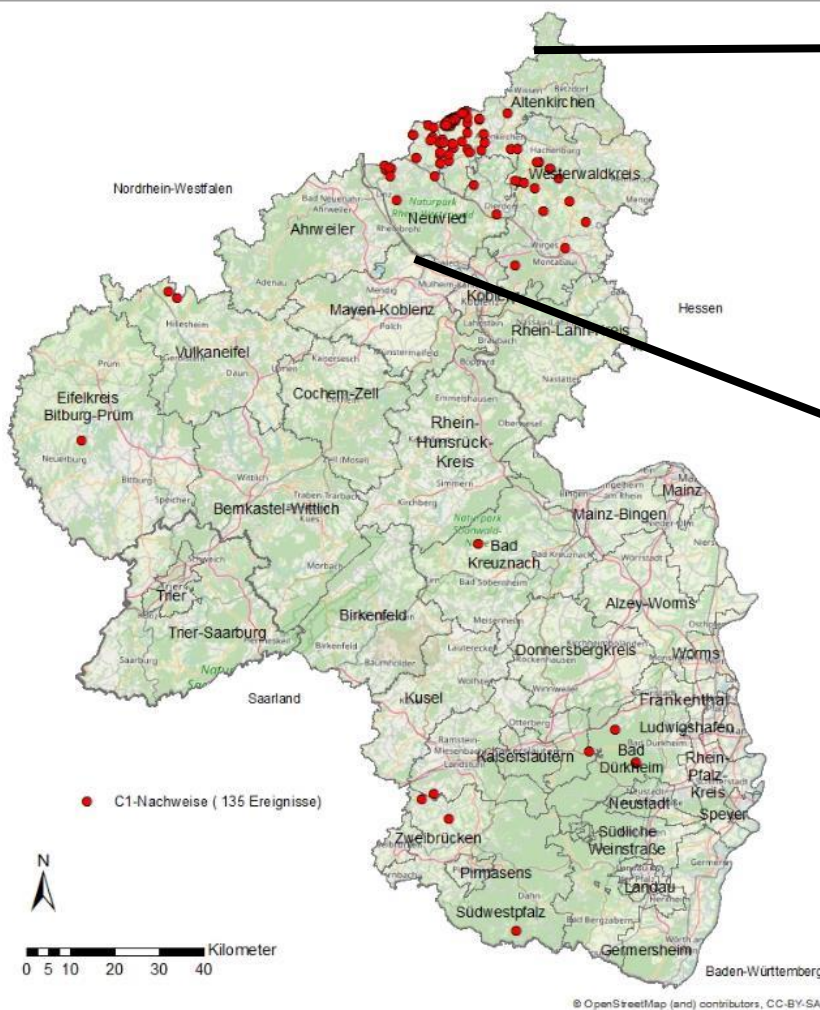
Nachweise 2022 - Leuscheid



Rheinland-Pfalz

Wolfsnachweise 2022

01.01.2022 - 31.12.2022



Wanderbewegungen von Leu-
Jungwölfen (JG 2020 & 2021)
→ Rudelbildung Hachenburg
(GW2480f x GW2478m)

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

Monitoring 2023

Westerwald Rudel LEU & HAB



- GW1896m immer noch aktiv
- Stief-Tochter GW1999f ist die Mutter des 2023er LEU-Wurfs (min. 1 Welpen)
- 2022 keine Welpen und Rudel-Fähe GW1415f verschwunden
- Wanderung von Jungwölfen Richtung HE
 - GW2554m resident Hochtaunuskreis
 - GW2479f Kreis Limburg-Weilburg
 - **GW2480f x GW2478m resident → Rudel Hachenburg**
- LEU-Rudel aktuell deutlich kleiner als 2021
- weniger Übergriffe als 2021 → 6x in 2023: 4x Leuscheid , 2x HAB



LEU



HAB

Monitoring Situation 2023



Wolfsnachweise 2023

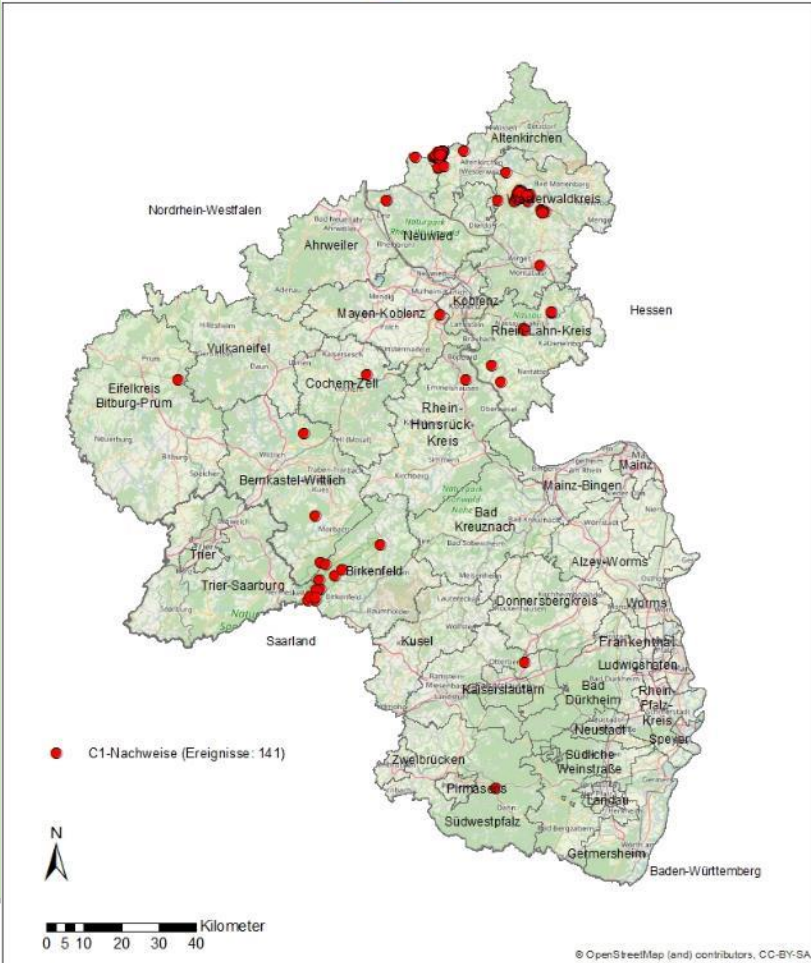
01.01.2023 bis 12.10.2023



gesicherte Nachweise von
Wölfen in RLP

Kategorie C1:

- Bilder/Videos
- DNA-Nachweis durch z.B. Kot/Blut/Speichel
- Totfunde
- bislang insgesamt 141 Nachweise



Monitoring Situation Nutztierrisse 2022



Nutztierrisse 2022

01.01.2022 - 31.12.2022

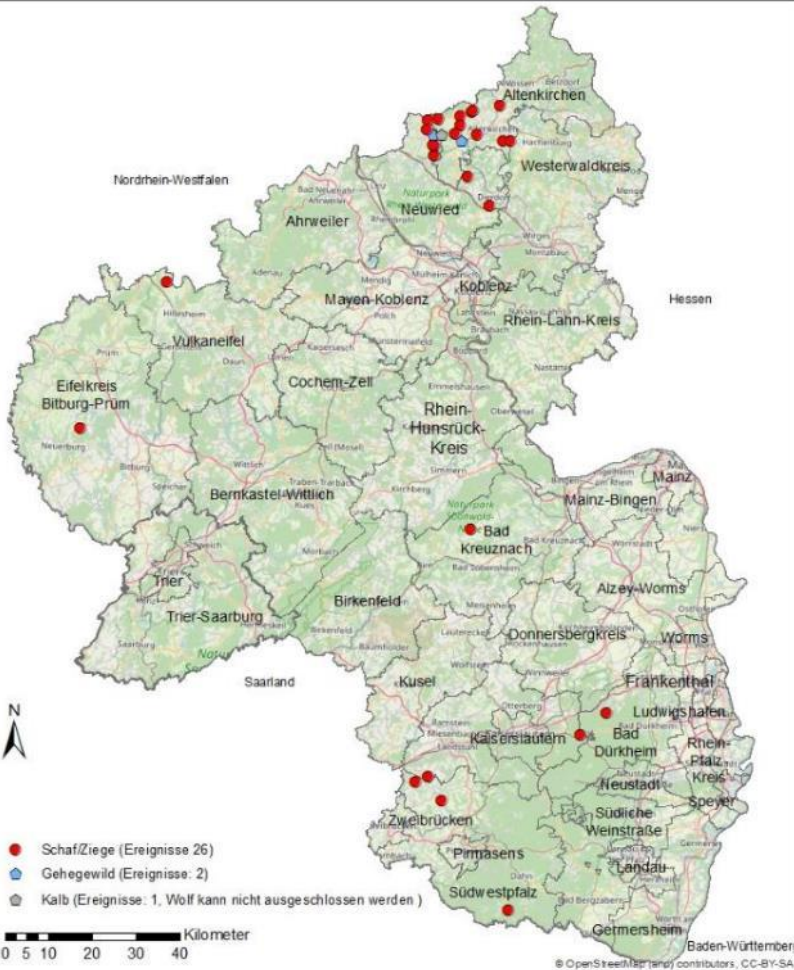


Landesforsten
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Anzahl der Übergriffe nach Tierarten 2022

Schaf/Ziege	26
Gehegewild	2
Kalb	1
Summe	29

Vom Wolf gerissene Nutztiere in Rheinland-Pfalz 2022

Anzahl der durch Wolf geschädigten Tiere 2022	
tot	51
verletzt	1
vermisst	0
Summe	60

Anzahl der Übergriffe nach Tierarten 2022	
Schaf/Ziege	26
Gehegewild	2
Kalb	1
Summe	29



Nr.	Gemeinde	Verbands-gemeinde	Landkreis	Datum	Art	Anzahl toter Tiere	Anzahl verletzter Tiere	Anzahl vermister Tiere	Ergänzes Rissgutachten	Mindestschutz erfüllt?	Schutzmaßnahme
60	Asbach	Asbach	AK	22.01.2022	Schaf	2			GW1896m, GW1415f	nein	Drahtgeflecht
61	Hilgenroth	Altenkirchen-Flammersfeld	AK	01.02.2022	Schaf	1			unbestimmtes Leutschoder Rudelmitglied	nein	Flexnetz/Drahtgeflecht

Quelle:

<https://fawf.wald.rlp.de/de/forschung-und-monitoring-unsere-aufgaben/koordinationszentrum-luchs-und-wolf/herdenschutz-und-praevention/nutztierschaeden-und-risstatistik-rheinland-pfalz/>

Monitoring Situation Nutztierrisse 2023



Rheinland-Pfalz



Nutztierrisse RLP 2023:
10 bestätigte Übergriffe auf
Schafe/Ziegen (C1)

Westerwald: 6 bestätigte
Übergriffe

- 4x Gebiet LEU (RLP)
 - (→ 7x NRW)
- 2x Gebiet HAB

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP



Was tun bei einem Übergriff?

- verbleibende Tiere sichern
- Veterinär/-in verständigen wenn Tiere verletzt sind
- Großkarnivoren-Hotline RLP anrufen Tel. **06306-911199**
- Schadensort/Spuren sichern (z.B. Tierkörper & Trittsiegel abdecken mit sauberer Plane)
- Tiere möglichst separieren oder Weide wechseln, Hunde fernhalten
- **ggf. in Abstimmung mit KLUWO**
 - Fotodokumentation mit Größenvergleich von Spuren/Wunden (z. B. bei Schlechtwetter u. Zeitverzug)
 - bei tierärztl. Behandlung vor aml. Begutachtung: Kontakt zwischen KLUWO und Veterinär/-in herstellen, um DNA-Abstriche zu sichern
- Begutachtung durch KLUWO gemeinsam mit Tierhaltenden

PAUSE



© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

Präventionsmaßnahmen und Förderung



Rheinland-Pfalz



: © Benny Trapp

100% sicheren Herdenschutz gibt es in der Praxis leider nicht



© Horizont



Wölfe suchen **in aller Regel** unter dem Zaun nach Durchschlupfmöglichkeiten



typische Zäunungen bei Übergriffen



Wölfe suchen **in aller Regel** unter dem Zaun nach Durchschlupfmöglichkeiten (Überklettern von Drahtgeflechtzäunen ist ebenfalls nachgewiesen u. a. LEU)
→ **Drahtgeflecht allein schützt nicht, insbesondere in der Leuscheid!**



BEISPIELE ZÄUNUNGEN VON ÜBERGRIFFEN LEUSCHEID



Rheinland-Pfalz



© KLUWO-Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

Untergraben



© KLUWO-Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

Überklettert

→ Elektrifizierung o.
Elektrozaun dringend geboten

EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



© Horizont



© Benny Trapp

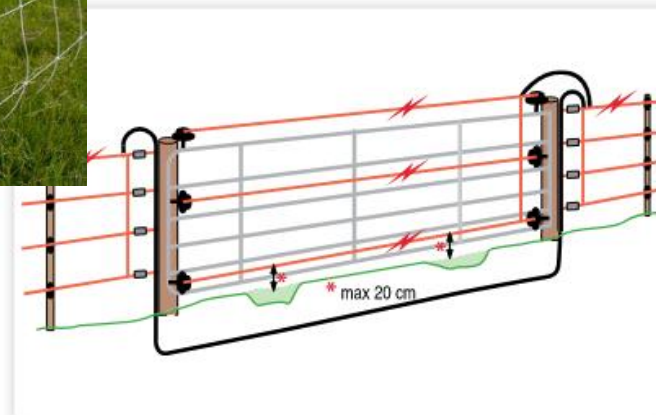


Abbildung 14: Tor mit zusätzlicher Elektrifizierung als Schutz vor Untergraben bzw. Überklettern (© links: G. Herkert, © rechts: F. Faß)

EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



Best Practice = Elektrifizierte Zäune (Litze/Band/Seil)

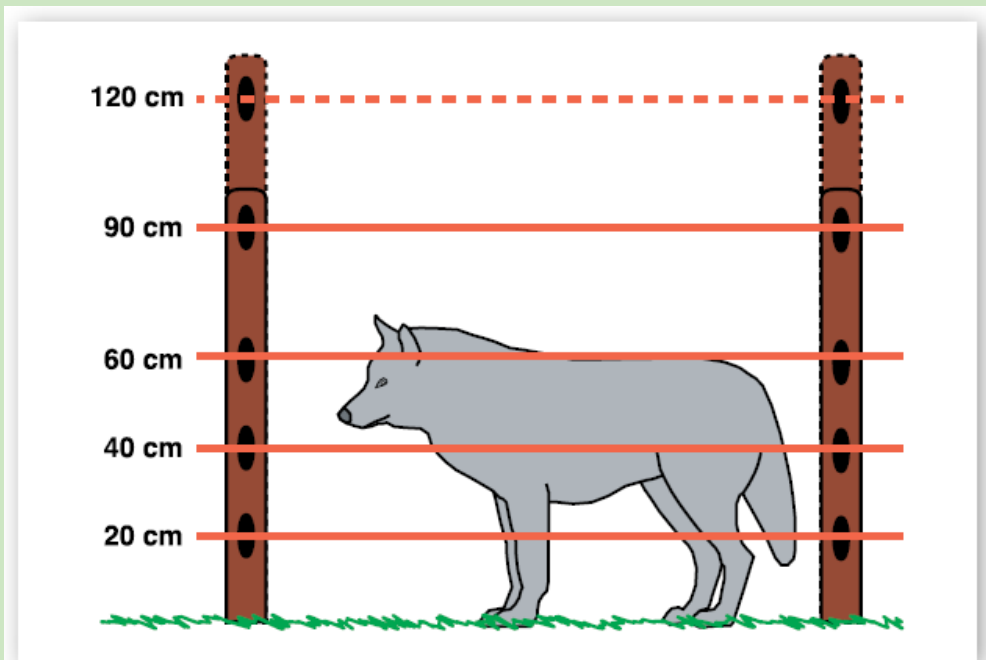


Abbildung 7: Grundaufbau Wolfsabwehrzaun (© G. Herkert)

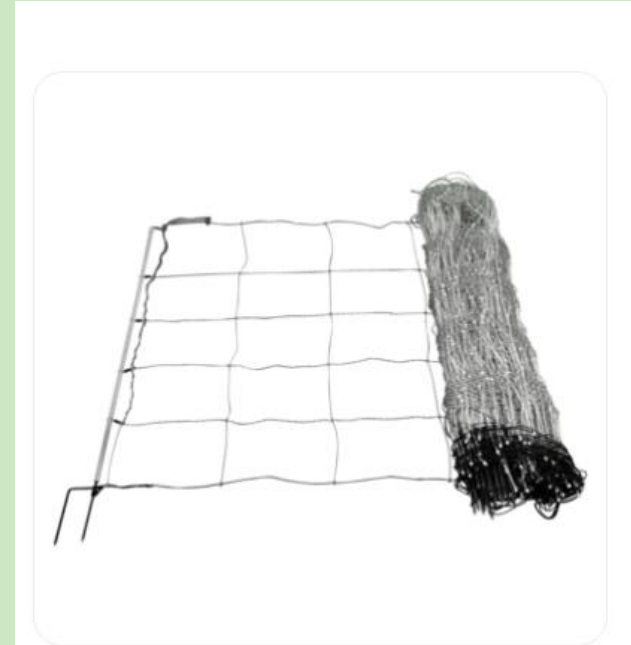
- mobile oder festinstallierte E-zäune mit 5 Litzen
- Bodenabstände der wolfsabweisenden Leiter:
20 | ~40 | ~60 | ~90
cm | **~120cm**

EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



Rheinland-Pfalz

Best Practice = Weidenetze 106 cm - 120 cm Höhe



EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



Rheinland-Pfalz

Best Practice = elektrifizierte mobile 5-Litzen-Zäune



EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



Rheinland-Pfalz

Best Practice = elektrifizierte semi-mobile Litzen-Zäune





EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ

Best Practice= elektrifizierte mobile Litzen-Zäune mit Wicklersystemen



EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ



Rheinland-Pfalz

**Best Practice = feste elektrifizierte Litzen-Zäune
(Litze/Band/Seil)**



Projekt
Herderschutz BW



EMPFEHLUNGEN HERDENSCHUTZ SONDERSITUATIONEN



MÖGLICHE FÖRDERUNG SCHUTZ- ABWEHRMAßNAHMEN



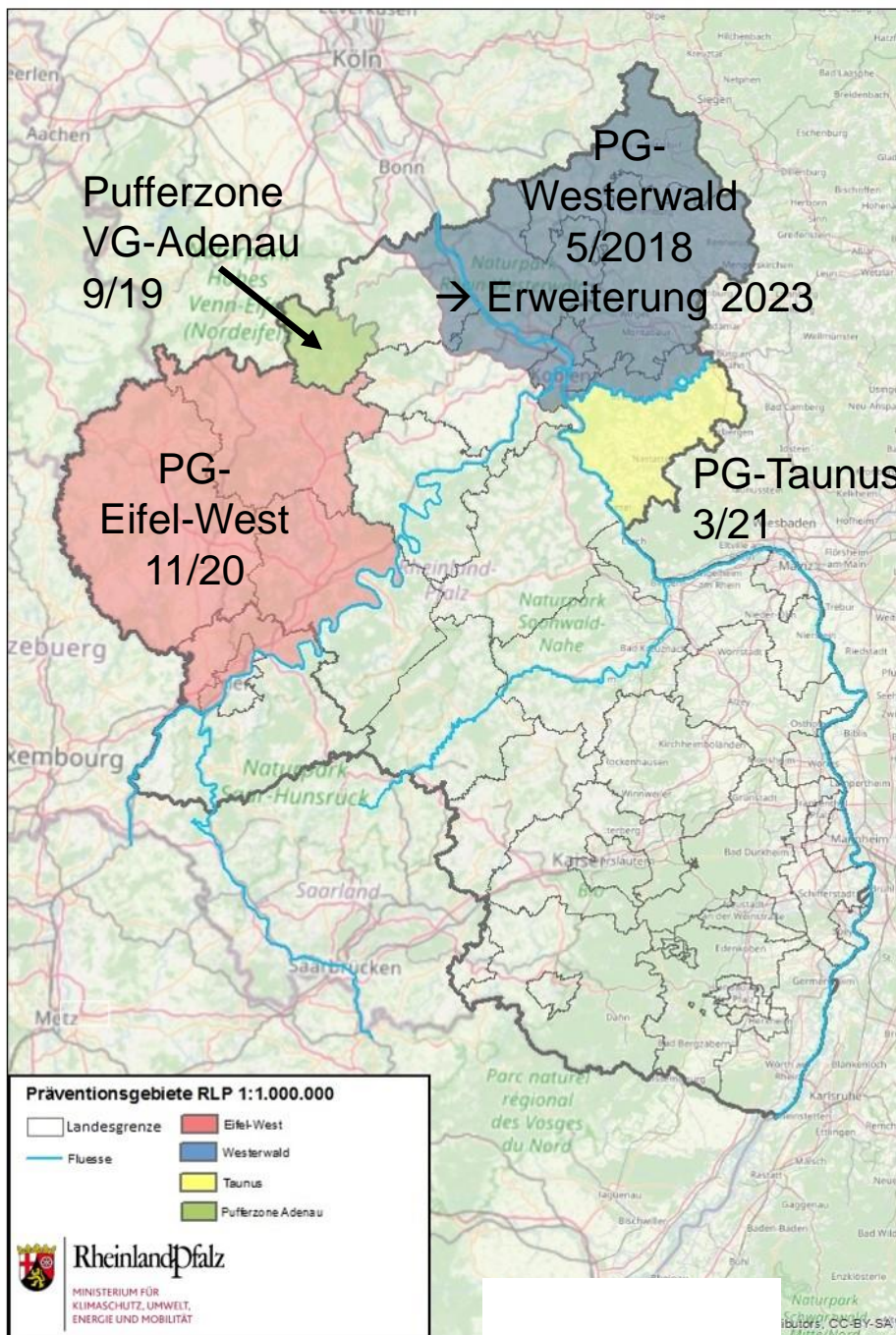
Rheinland-Pfalz

Wo kann ich gefördert und beraten werden?

Was kann ich fördern lassen?

Mit welchen Fördersätzen wird gefördert ?

wolfabweisender Grundschutz



- Wo kann ich gefördert und beraten werden?
→ Präventionsgebiete
→ Beratung: KLUWO

HERDENSCHUTZ- BERATUNG?



Rheinland-Pfalz

Ina Brüggemeier



© KLUWO-Forschungsanstalt
für Waldökologie und
Forstwirtschaft-RLP

Herdenschutz-Beratung/Förderung
Durchwahl: 06131/ 882 268 180

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?



Förderung in RLP nach GAK

„Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes,“

- **Schafe** und **Ziegen**; **Gehegewild**; Lamas und Alpakas
- Rinder, **Pferde** und Esel → Jungtiere bis 1 Jahr

» Antragsformular auf KLUWO Homepage (2 Seiten)

Förderantrag
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Antragsteller/in
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Kontoinhaber: _____ IBAN: _____

Bank: _____

Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu Fördermöglichkeiten? Wir helfen gerne weiter!
Telefon: 06131 884 268-180
kluwo@wald-rlp.de

Antragsversand an:
FAWF-KLUWO
Hauptstr. 16
67705 Trippstadt

Betrieb-/HIT-Nr.: _____ Rechtsform: _____ Flurstück: _____
Vorsteuerabzugsberechtigt: Ja (Preise ohne USt) Nein (Preise mit USt)

Landkreis: _____ Kommune/VG: _____ Knotengitter kein Zaun

bestehender Zaun: E-Netz E-Litzenzaun (Litzen: _____) unter einjährige Pferde = _____ Esel = _____ Rinder = _____

Art und Anzahl Tiere: Schafe Ziegen adulte Tiere weiblich: _____ Gatterwild (adult) andere: _____
 Damwild (adult): _____ Rotwild (adult): _____ Mutterkühe: _____ Lamas/Alpakas: _____

zu schützende Weidefläche: _____ ha, Anzahl der Gruppen: _____
Herdbuchzucht (Tierzahl): _____ Erhaltungszucht (Tierzahl): _____ VG-Adenau Luchsprävention

Präventionsgebiet: Westervald Taunus Westeifel Fördernummer(n): _____
überige Herdenschutzförderung: nein ja im Jahr: _____

_____ Aufnahme: _____
_____ Schafen/Ziegen (mindestens 5 Litzen und 120 cm Höhe) _____ Boden andere _____

<https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285046&token=c73e2aa39c74346d149fcea90a06fd19e3484145>



WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?

Förderung in RLP nach GAK in PV-Gebieten

- **Elektronetzäune** (90-122 cm Höhe)
- **Fünf-Litzenäune** (mobil, semimobil, fest)
- **Weidezaungeräte und Zubehör**
- **Nachrüstung** von Festzäunen (z.B. elektrifizierter Untergrabschutz / Überkletterschutz)
- **Herdenschutzhunde Anschaffung, zukünftig Unterhalt** → (vorherige Abstimmung mit KLUWO, anerkannte Arbeits-Linie, qualifizierte Zertifizierung (mit KLUWO) und Sachkunde)

© Frank Lamprecht



© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

MIT WELCHEN FÖRDERSÄTZEN WIRD GEFÖRDERT ?



Rheinland-Pfalz

→ Gebot der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit

Bis **100%**

- Weidenetz, mobiler/semimobiler 5-Litzenzaun, Nachrüstung-Festzaun
- Herdenschutzhunde (Kauf), künftig Unterhalt

Bis **80%**

- 5-Litzen-Festzaun (ab 6 GV, Material & Montage)

Bis **60%** eigener Arbeitsleistung f. Montage

→ Antrag an kluwo@wald-rlp.de



GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023

SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



In Präventionsgebieten (noch nicht WW-neu) gilt:

Alle Zäunungen sind:

- **straff gespannt** und **allseitig geschlossen**

(Vorsicht: Gräben, Rohrdurchlässe, Bach- und Flussläufe!)

- **keine Durchschlupfmöglichkeiten** (Gräben/ Fahrspuren/ Torbereiche!)
- **keine** direkt angrenzenden **Einsprungmöglichkeiten**
- Weidezaungeräte mind. 1 J (Empfehlung 5 J)
- ausreichende **Erdung**
- Spannung: > **4.000** Volt, min. **2.000** Volt

Grundschatz

= Voraussetzung für Ausgleichszahlungen Schaf/Ziege/Gehegewild

GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023

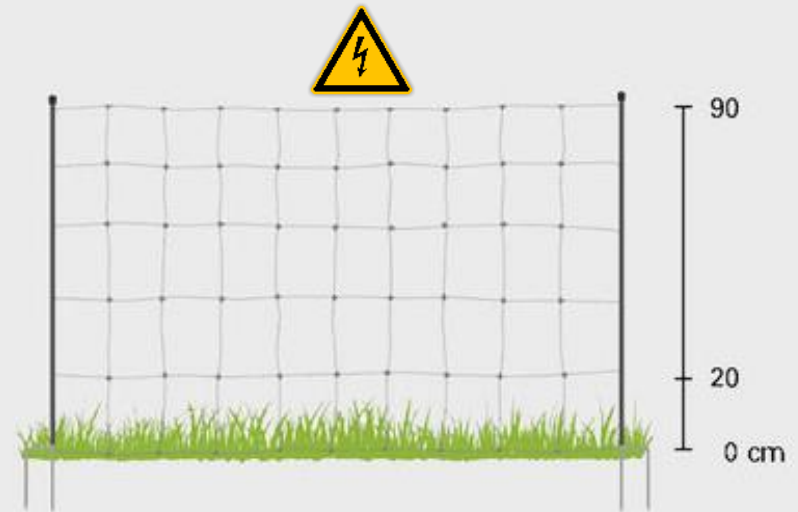
SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



Rheinland-Pfalz



Weidenetz



© FVA-Freiburg

GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023 SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



Rheinland-Pfalz



Litzenzaun



© FVA-Freiburg

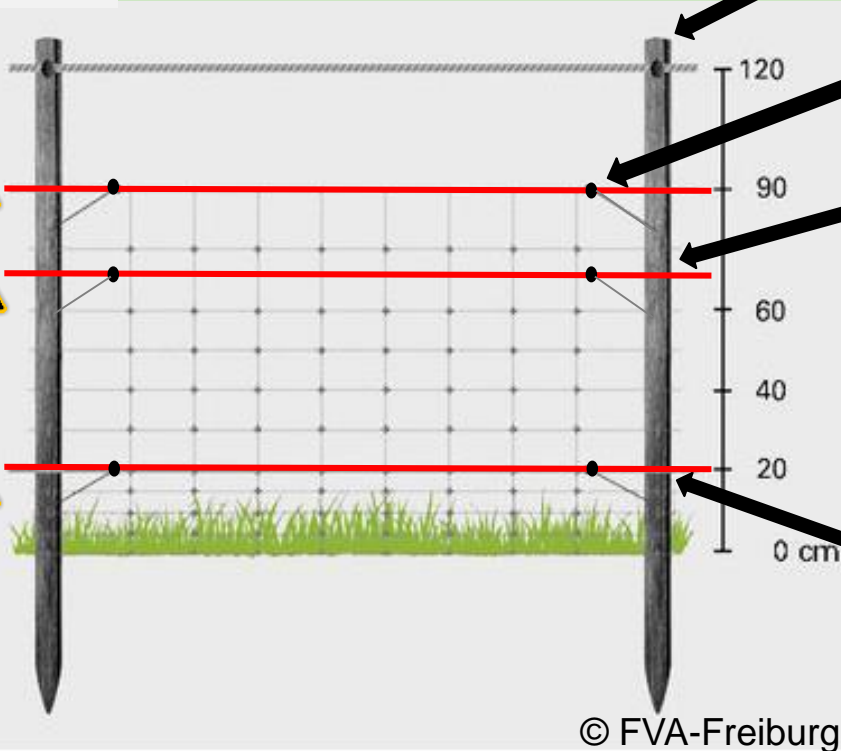
GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023

SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



Rheinland-Pfalz

Drahtgeflechtzaun



Optische Barriere(n)

Überkletterschutz
Zaunoberkante (≥ 90 cm)

Überkletterschutz
Zaunmitte ~ 65 cm

Untergrabschutz
Variante:
E-Litze 20 cm ü.G.

© FVA-Freiburg

GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023

SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



Rheinland-Pfalz



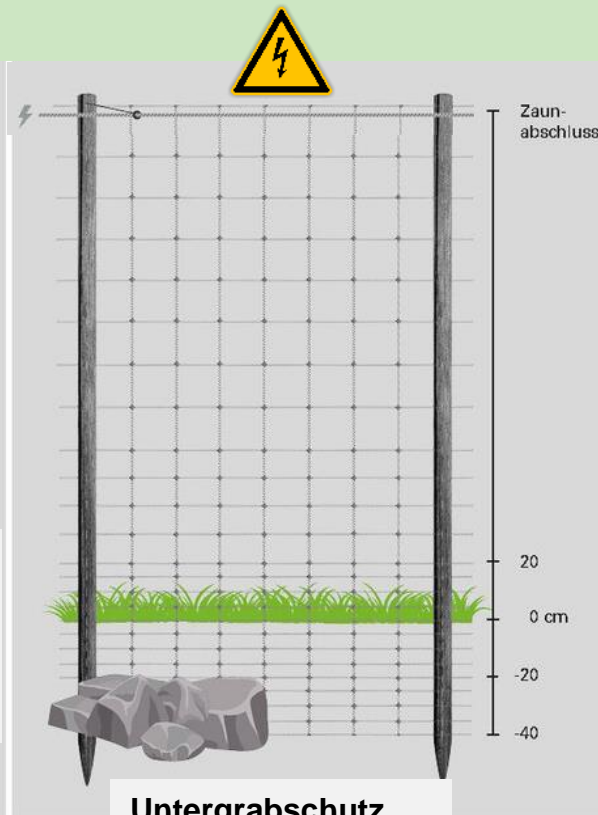
Überkletterschutz
Zaunoberkante

Wildgehege
Festzaun

Höhe: ≥ 180 cm
Höhe: < 180 cm

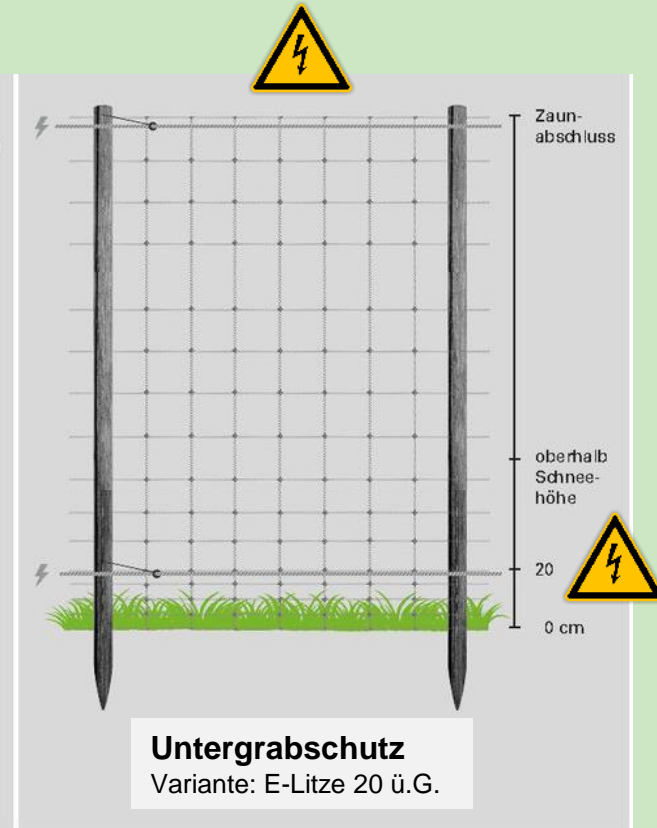


Optische Barriere



Untergrabschutz

Variante:
Zaunverlängerung bzw.
Steinschüttung



Untergrabschutz

Variante: E-Litze 20 ü.G.

© FVA-Freiburg

GRUNDSCHUTZ ANNO 30.07.2023

SCHAFE/ZIEGEN/GEHEGEWILD



Rheinland-Pfalz

→ Ausgleich wolfsbedingter Schäden bei
Equiden/Rind/Neuweltkameliden

auf geförderten Flächen

nur bei Vorliegen des Grundschatzes

→ ansonsten keine Vorgaben für
Ausgleich für R/P/E/NWK

2023

- überarbeiteter Managementplan Wolf ist veröffentlicht
- neue Förderrichtlinie soll in Kraft treten
- neuer Grundschutz ist in Kraft
- Herdenschutztag als Präsenz-Veranstaltungen in Westerwald am 11.11.23, Eifel ✓ , Taunus ✓
- neues Rudel Hachenburg (HAB)
- Weiterführung Monitoring, Förderung, Infoangebote (HS-Tage, Zaun-Demopflanze)



Rheinland-Pfalz



MANAGEMENTPLAN
FÜR DEN UMGANG MIT WÖLFEN
IN RHEINLAND-PFALZ



© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !!!

© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP



Hotline-RLP:
06306 – 911 - 199